

Bericht Wettkampf in Immenstadt 2011

Mit einer insgesamt guten Leistung startete der Schwimmverein 77 Bad Windsheim in die neue Wettkampfsaison. Beim 25. Internationalen Immenstädter Schwimmfest wurden eine Reihe von persönlichen Bestleistungen erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr waren die Leistungssteigerungen nicht so deutlich, was auf das fehlende Trainingslager zurückzuführen ist.

Mit sechs Bestzeiten aus sieben Starts waren Caroline Potthoff und Jonas Weiß am Besten in die neue Saison gestartet. Während bei Potthoff die Zeiten über 50 m und 100 m Brust (0:44,03 bzw. 1:35,25 min) aus ihren guten Ergebnissen herausragten, konnte Weiß besonders über 50 m und 100 m Rücken (0:41,49 min bzw. 1:31,02 min), sowie über 100 m Lagen (1:23,28min) überraschen.

Luca König war der eifrigste Medaillensammler. Gold sicherte er sich über 50 m Schmetterling mit einer Bestzeit von 0:40,84 min und über 100 m Schmetterling, Silber gewann er über jeweils 50 m und 100 m Freistil und Rücken, bzw. Bronze über 100 m Lagen, wobei er hier über die kurze Rückenstrecke mit 0:40,85 min und über Lagen mit 1:29,05 min Bestzeit schwamm. Eine weitere Medaille gewann Julia Weiß über 50 m Brust.

Von den persönlichen Bestleistungen ragen vor allem folgende Zeiten heraus:

Carolin Bruckert (Jg. 1999) 100 m Brust in 1:38,72 min, Fabian Dachlauer (Jg. 1999) 100 m Lagen und 100 m Brust in 1:41,31 min bzw. 1:55,20 min, Felix Dachlauer (Jg. 1997) 50 m Schmetterling in 0:51,40 min, Gina Grum (Jg. 1997) 100 m Lagen in 1:38,41 min, Stefanie Herzog (jg. 1997) 50 m Schmetterling in 0:35,15 min, Pitt König (jg. 1997) 100 m Lagen in 1:21,91 min und Phillip Schöniger (Jg. 1998) 50 m Freistil in 0:32,47 min.

Weitere guten Zeiten schwammen Julia Weiß, Jessica Rosenbach und Khaled Khalfallah.

Am 12. November finden die Vereinsmeisterschaften in der Schulschwimmhalle statt. Dann sollten bei entsprechenden Training weitere persönliche Bestzeiten geschwommen werden. Anmeldungen hierfür werden in den Trainingsstunden verteilt.